1864 Im Frühling Tage der offenen Tür. Bürger besichtigen die Räume der neuen Frankfurter Anstalt.

Neue Frankfurter Irrenanstalt

1871 Veröffentlichung des Kinderbuches »Prinz Grünewald und Perlenfein mit ihrem lieben Eselein«.

1883 50jähriges Doktorjubiläum, das auf dem Frankfurter Oberforsthaus gefeiert wird.

Heinrich Hoffmann, um 1890

1888 im Mai suchte Hoffmann um Pensionierung nach, die zum 1. 7. 1888 mit vollem Gehalt bewilligt wurde.

1889 bis 1891 Niederschrift der Lebenserinnerungen.

1890 Feier der Goldenen Hochzeit.

1894 am 20. September stirbt Heinrich Hoffmann in Frankfurt am Main.

Aus den Lebenserinnerungen Heinrich Hoffmanns zusammengestellt, erschienen im Insel Verlag Frankfurt am Main, 1985, im Rahmen einer zehnbändigen Heinrich-Hoffmann-Ausgabe (dabei alle seine Kinderbücher), herausgegeben von Else Hessenberg, G. H. Herzog und Helmut Siefert.

Beilage zu »Des Herrn Fix von Bickenbach Reise um die Welt in 77 Tagen«. Original-Würfelspiel von Heinrich Hoffmann, erfunden und gezeichnet für seine Enkel Eduard, Carl, Walther und Auguste, genannt Dulla, in Frankfurt am Main, um 1880.

Wir danken der Nordmark Arzneimittel GmbH, 2082 Uetersen, für freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Spieles.
Hergestellt unter Lizenz der Inhaber der Eigentumsrechte, in Zusammenarbeit mit dem Struwwelpeter-Museum, Sammlung der Originale Dr. Heinrich Hoffmanns (Nachlaß), 6000 Frankfurt am Main 1, Hochstraße 45–47.
Die Abbildungen wurden nach Vorlagen aus dem Struwwelpeter-Museum gedruckt.
Künstlerische und literarische Bearbeitung: G. H. Herzog, Struwwelpeter-Museum.
Alle Rechte vorbehalten.
1985

Des Herrn Fix von Bickenbach Reise um die Welt in 77 Tagen

Original-Würfelspiel von Heinrich Hoffmann, erfunden und gezeichnet für seine Enkel Eduard, Carl, Walther und Auguste, genannt Dulla, in Frankfurt am Main, um 1880.

Spielregeln

1. Herr Fix von Bickenbach verläßt die Heimat. Er ist ein junger, sehr schöner Mann.
   Jeder, der mitfahren will, zahlt 10 Mark in die Reisekasse.
2. Der Vater weint. Zahlt 1 Mark.
3. Die Mutter weint. Zahlt 1 Mark.
4. Die Geschwister heulen. Zahlt 2 Mark.
6. Abfahrt in Bremen, an Bord des Segelschiffes „Der Windbeutel". Zahlt 2 Mark.
8. Herr Fix wird seekrank und zahlt für den Kübel 2 Mark.
10. Der „Windbeutel" gerät im Atlantischen Ozean in schweren Sturm. Zahlt 3 Mark.
11. Er trifft günstigen Wind. – Er geht sogleich 6 Stationen weiter.
12. Das Schiff gerät in dichten Nebel. Muß eine ganze Tour ruhig bleiben und wird übergangen.
14. Das Schiff hat Pulver und Dynamit an Bord und springt aus Unvorsichtigkeit in die Luft. Der Spieler muß von vorn anfangen.
16. Der „Windbeutel" gerät in arktische Eisberge. Zahlt 3 Mark.
19. Er sieht etwas, was noch niemand sah, nämlich die große Seeschlange. Bekommt 3 Mark.
20. Ankunft in New York, in Amerika. Bekommt 6 Mark.
21. Hier aber gerät er in Gesellschaft eines Spitzbuben, und seine Sachen werden ihm gestohlen. Er zahlt 10 Mark.
23. Er steigt in die große Pazifik-Eisenbahn und beginnt die Reise quer durch den nordamerikanischen Kontinent. Ein Billett 1. Klasse kostet ihn 2 Mark.
25. Eine Eisenbahnbrücke stürzt um und der Zug in den Abgrund. Herr Fix muß wieder eine Tour warten.

26. Die Komantschen-Indianer überfallen den Zug und plündern ihn. Herr Fix kommt mit dem Leben davon; aber er zahlt 5 Mark.
28. Herr Fix findet in Kalifornien einen großen Goldklumpen und bekommt 1 Mark.
30. Er wohnt einem prächtigen chinesischen Nachtfest bei, in San Francisco. Kostet ihn 2 Mark.
31. Er sagt Amerika Lebewohl und schifft in den Stillen Ozean. Zahlt 2 Mark.
33. Er kommt an die Insel der Menschenfresser. Zahlt 3 Mark.
34. Er wird aber nicht gefressen, sondern sehr artig und herrlich bewirtet, und obendrein bekommt er 4 Mark.
36. Das Schiff gerät in einen argen und gefährlichen Taifun, der es arg herumschüttelt. Zahlt 1 Mark.
37. Wieder günstiger Wind und 6 Stationen weiter.
39. In Australien reitet Herr Fix auf einem großen Känguruh und zahlt dafür 1 Mark.
41. Dauernde Windstille hält das Schiff fest. Zahlt 1 Mark.
42. Herr Fix hat einen guten Einfall; er spannt 100 Seelöwen vor das Schiff, und dann geht's lustig weiter.
Er wird belohnt mit 3 Mark und geht 3 Stationen weiter.
45. Er schifft glücklich am gefährlichen Felsen Utzi vorbei und zahlt 4 Mark.
48. Auf der Insel Java trifft er den Onkel Ferdinand und dessen Familie; dieser schenkt ihm 4 Mark.
50. Die Tochter des Kaisers Nabob-Schah schenkt ihm einen goldenen Koffer mit Edelsteinen und 2 Mark.
52. Auf dem Fluß Hediri reitet er auf einem Krokodil und zahlt dafür 1 Mark.
54. Ankunft am Kap der Guten Hoffnung in Afrika. Er bekommt 2 Mark.
55. Er trinkt in Kapstadt mit dem König Ketschewayo Kaffee und zahlt 1 Mark.
56. Er fährt mit der Königin Ketschewaya im Straußenwagen spazieren. Zahlt 1 Mark.
58. Zwei Sägefische bedrohen das Schiff. Bekommt 1 Mark.
59. Ankunft auf der Insel Madeira.

Frankfurter Paulskirche

Frankfurt am Main, 1851

Heinrich Hoffmanns Enkel

1848 Geburt des dritten Kindes, des Sohnes Eduard.
Heinrich Hoffmann wird als einer von zehn Frankfurtern in das Vorparlament der Frankfurter Paulskirche gewählt.

1851 Veröffentlichung des Kinderbuches »König Nußknacker und der arme Reinhold«
1851 bezeichnet Hoffmann als das bedeutungsvollste Jahr seines Lebens. Er erhält die Stelle des Arztes an der „Anstalt für Irre und Epileptische" in Frankfurt am Main. Er baute 1859 bis 1864 mit dem Architekten Oskar Pichler ein modellhaftes psychiatrisches Krankenhaus vor den Toren der Stadt. Dort lebte er bis 1888 mit seiner Frau, seiner verwitweten Tochter und ihren vier Kindern in therapeutischer Gemeinschaft mit seinen Patienten.

1854 Veröffentlichung des Kinderbuches »Bastian der Faulpelz«.

1857 Veröffentlichung des Kinderbuches »Im Himmel und auf der Erde. Herzliches und Scherzliches aus der Kinderwelt«.

1858 Veröffentlichung des endgültigen, erweiterten Manuskriptes »Der Struwwelpeter« (Holzschnittfassung).

1859 Veröffentlichung »Beobachtungen und Erfahrungen über Seelenstörung und Epilepsie in der Irren-Anstalt zu Frankfurt am Main (1851–1858)«.

Heinrich Hoffmann – Biographische Daten

Heinrich Hoffmann, 1893

1809 am 13. Juni in Frankfurt am Main geboren.

1829 bis 1833 Studium der Medizin in Heidelberg und Halle.

1833 bis 1834 Studienaufenthalt in Pariser Hospitälern.

1835 Heinrich Hoffmann läßt sich als praktischer Arzt in Frankfurt am Main nieder. Mitarbeit an der 1834 gegründeten Armenklinik.

1840 Heirat mit Therese Donner, Tochter des Frankfurter Handelsherrn Christoph Friedrich Donner.

1841 Geburt des ersten Sohnes Carl Philipp.

1842 Erste literarische Veröffentlichung »Gedichte«.

Urstruwwelpeter, 1844

1844 Geburt des zweiten Kindes, der Tochter Antonie Caroline, genannt Lina. Urmanuskript des »Struwwelpeter« als Weihnachtsgeschenk für seinen kleinen Sohn Carl.

1844 bis 1851 Lehrer der Anatomie am Dr. Senckenbergischen Institut, Frankfurt am Main.

1845 Erste gedruckte Ausgabe des »Struwwelpeter« unter dem Pseudonym Reimerich Kinderlieb. Literarische Anstalt (J. Rütten), Frankfurt am Main. Mitgründer des Ärztlichen Vereins.

60. Er trinkt zuviel Madeirawein, verschläft die Abfahrt und muß abwarten, bis ein anderes Schiff ihn abholt. Zahlt 2 Mark.

62. Er kommt in die Hauptstadt von Portugal, nach Lissabon. Bekommt 1 Mark.

63. Die Prinzessin von Portugal begegnet ihm und verliebt sich in ihn.

64. Er heiratet sie und wird also ein Prinz. Bekommt vom König 2 Mark.

66. Er fährt mit der Prinzessin, seiner Frau, weiter und zahlt 3 Mark.

68. Er begegnet einem großen Walfisch.

69. Er schießt den Walfisch tot. Bekommt 2 Mark.

70. Er gewinnt vom Walfisch einen großen Reichtum an Tran und Fischbein.

72. Ankunft in Bremerhaven.

74. Er reitet mit Frau und großem Gefolge in schönstem Festzug heim.

76. Nahe der Heimat trifft ihn Unheil; die Pferde werden scheu, werfen den Prinzen und die Prinzessin ab; beide verstauchen sich ein Bein und müssen eine ganze Würfeltour liegenbleiben. Zahlt für die Kur 5 Mark.

77. Wer zuerst kommt, hat gewonnen und erhält die Reisekasse!

Herr Prinz Fix von Bickenbach und seine Gemahlin ziehen nun in Bickenbach an der Bergstraße ein; Volksjubel, Glockenklang, Kanonendonner, Schuljugend und weiße Jungfrauen empfangen sie. Die Eltern sind sehr glücklich.
Sie fangen einen Handel mit Tran und Fischbein an; den Goldklumpen und den Juwelenkasten aus Java haben sie auch mitgebracht.
Der aber, der gewonnen hat, heißt den ganzen Tag:

Fix von Bickenbach.

NORDMARK Arzneimittel GmbH
2082 UETERSEN

Wir danken der Nordmark Arzneimittel GmbH, 2082 Uetersen,
für freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Spieles.
Hergestellt unter Lizenz der Inhaber der Eigentumsrechte,
in Zusammenarbeit mit dem Struwwelpeter-Museum,
Sammlung der Originale Dr. Heinrich Hoffmanns (Nachlaß),
6000 Frankfurt am Main 1, Hochstraße 45–47.
Künstlerische und literarische Bearbeitung: G. H. Herzog, Struwwelpeter-Museum.
Alle Rechte vorbehalten.
1985

Zusammensetzung: 1 Dragée enthält: 250 mg Magenschleimhautextrakt (Schwein) entspr. 250 mg Pepsin DAB 8, 250 mg Aminosäurenhydrochloride des hydrolysierten Bluteiweißes, 1,37 mval Gesamtsäure entspr. 500 mg Salzsäure 10 Prozent. Anwendungsgebiete: Verdauungsstörungen des Magens durch Mangel an Fermenten und Salzsäure, bei akuter und chronischer Magenschleimhautentzündung, Verdauungsschwäche im Alter sowie bei Gallenblasen- und Leberkrankheiten. Zur Unterstützung der Eisenresorption bei verschiedenen hypochromen Anämieformen. Gegenanzeigen, Nebenwirkungen: Bisher nicht bekannt. Dosierungsanleitung: Soweit nicht anders verordnet, zu Beginn der Hauptmahlzeiten (3 mal täglich) 1 Dragée unzerkaut mit etwas Flüssigkeit einnehmen; sind die Beschwerden damit noch nicht behoben, kann die Dosis unbedenklich verdoppelt werden. Packungsgrößen und Preise (einschl. MwSt.): O.P. 20 Dragées (N1) DM 9,80, 50 Dragées (N2) DM 21,55, 100 Dragées (N3) DM 36,45. Anstaltspackungen. – (Stand: 15. 3. 1985). Nordmark Arzneimittel GmbH, 2082 Uetersen.

„~~Nein~~ Ja!, meine Suppe ess' ich ~~nicht~~ wieder!"

* Expertengespräch • Freiburg 1984 • Enzyme

dank
Enzynorm® forte
dem bewährten Magendigestivum*!

NORDMARK
Arzneimittel GmbH
2082 UETERSEN

STRUWWELPETER-MUSEUM

Sammlung der Originale Dr. Heinrich Hoffmanns

FRANKFURT AM MAIN · HOCHSTRASSE 45-47 · TEL. 28 13 33

Das am 26. April 1982 von der neugegründeten Heinrich-Hoffmann-Gesellschaft e.V. eröffnete Struwwelpeter-Museum, Sammlung der Originale Dr. Heinrich Hoffmanns, basiert auf dem Nachlaß des Frankfurter Arztes und weltberühmten Kinderbuchautors Dr. Heinrich Hoffmann (1809–1894), den seine Urenkel Else Hessenberg, Prof. Kurt Hessenberg und Mathilde Jung als Leihgabe zur Verfügung gestellt haben: Struwwelpeter-Ausgaben und -Parodien aus dem 19. und 20. Jahrhundert, weitere Kinderbücher, Briefe, Zeichnungen, Skizzenbücher und Manuskripte von Heinrich Hoffmann. Hinzu kommen seltene Struwwelpeter-Ausgaben und Dokumente in- und ausländischer Sammler und Leihgeber. Eigene Abteilungen dokumentieren Heinrich Hoffmanns Wirken als Arzt, Reformer der Psychiatrie und sein Engagement als Frankfurter Bürger und Demokrat von 1848.

Konzeption: G.H. Herzog und Helmut Siefert, Gestaltung: G.H. Herzog.

Das Museum befindet sich in der Hochstraße 45–47 (nahe der Alten Oper), Frankfurt am Main. Heinrich Hoffmann lebte in diesem Haus von 1851 bis 1859.

Das Museum ist täglich, außer montags, von 11 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Arbeit im Museum geschieht ehrenamtlich.

Demnächst erscheint ein ausführlicher Katalog der Exponate. Anfragen zur Sammlung richten Sie bitte an G.H. Herzog, c/o Heinrich-Hoffmann-Gesellschaft e.V., Hochstraße 45–47, D-6000 Frankfurt am Main 1, Telefon 069/ 28 13 33.